

Ein sensationeller Überraschungshit unter den Fantasyromanen 2019

Im Alter von knapp vier Jahren verlor Lena ihre Eltern bei einem Autounfall. Oder war es womöglich Mord?! Die Tante nahm das Mädchen bei sich auf, aber daheim hat die sich bei ihr niemals gefühlt; eher wie ein Alien zu Besuch. Und das seit nunmehr elf Jahren. Wenigstens weiß Lena mit Bobbie eine Freundin an ihrer Seite, die sie versteht wie niemand sonst und die ihr in guten wie schlechteren Zeiten beisteht. Beide sind im Handballverein, träumen vom ersten Kuss und hoffen auf ein Abenteuer, das ihr Leben verändern könnte. Letzteres lässt nicht lange auf sich warten. In den Sachen ihrer Eltern findet Lena eine rätselhafte Uhr. Unwissentlich aktiviert das Mädchen deren Mechanismus und ruft damit neue Freunde, aber auch mächtige Gegner auf den Plan.

Ehe es sich Lena versieht, steckt sie in schlimmen Schwierigkeiten. Man macht Jagd auf sie. Einzig Dante, der über magische Fähigkeiten zu verfügen scheint, kann Lena helfen. Er kommt aus einer anderen Welt. Und vielleicht hat er die Antworten, nach denen Lena sich so sehnt. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg in die unsichtbare Stadt. Dort hat sie kein W-Lan oder anderen Handyempfang, die Menschen rennen in skurrilen Kostümen durch die Straßen und den Uhrenladen kann man nur nach Einladung betreten. Lena staunt noch mehr, als sie erfährt, dass ihre Mutter vor ihrer Geburt des Öfteren auf Zeitreise ging. Und auch Lena katapultiert sich plötzlich in die Vergangenheit. Und bekommt die Gelegenheit, den Autounfall ihrer Eltern zu verhindern - mit fatalen Folgen ...

Jugendliteratur von alles überstrahlender, absolut überwältigender Schönheit - Monika Peetz' Fantasy hat eine Sogkraft, der man sich partout nicht entziehen kann. Diese haut einen glatt aus den Socken. Mit der "Das Herz der Zeit"-Saga kriegt man Lesekino in die Hände, das einen ganz atem-, außerdem sprachlos macht. Denn zwischen zwei Buchdeckeln stecken Spannung und Emotionen in geballter Form. Da droht einem während der Lektüre das Herz zu brechen. Band eins, "Die unsichtbare Stadt", bedeutet Unterhaltung der schönsten Sorte. Kaum aufgeschlagen, verliert man sich mit allen Sinnen in der Geschichte, bekommt von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Die deutsche Autorin schreibt Fantasy, die ohne jeden Zweifel das Beste vom Besten in jedem Bücherregal ist.

Von Monika Peetz' Schreibkönnen wird einem ganz high. Dieses hat die berauschende Wirkung von Drogen. Vorsicht: immens hohe Suchtgefahr! Die "Das Herz der Zeit"-Trilogie gehört zu den absoluten Highlights unter den Fantasyromanen der letzten Jahre. Es gibt kaum etwas Besseres, gar Genialeres! "Die unsichtbare Stadt" verführt zu einem Leseerlebnis mit "Wow!"-Effekt. Einfach nur zum Niederknien, wenn nicht zum Verlieben schön!

Susann Fleischer 15.04.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info